

Zeitschrift:	Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera
Herausgeber:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
Band:	49 (1998)
Heft:	2: Eine kleine Erlebnisreise = Grands frissons et petits mondes = Itenario ludico "en miniature"
Rubrik:	Vorschau = Future programme = Anticipazioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Future programme Anticipazioni

Auslandreisen 1999 / Voyages à l'étranger 1999 / Viaggi all'estero 1999

Auslandreise 1

Auf den Spuren von Le Corbusier

Die Reise beginnt mit einer Ausstellung zum Frühwerk Le Corbusiers in Baden und fährt fort mit einer Besichtigung der frühesten realisierten Bauten in La Chaux-de-Fonds. Über den Jura führt der Weg zur Wallfahrtskapelle von Ronchamp. Auf dem Weg nach Süden begegnen wir einem bedeutenden Spätwerk des Architekten, dem Kloster La Tourette. Über Lyon führt die Reise an die Côte d'Azur. In Marseille entstand die erste «Unité d'habitation» als Wohnbau neuen Typs. Der Küste entlang gelangen wir zu Le Corbusiers Klause in Cap Martin. Der Rückweg führt über Genf mit Besichtigung der Clarté und der Petite Maison am Lac Léman nach Zürich.

Reisedatum:
9.–15. Mai 1999

Reiseleitung:
lic.phil. Stephan Steger, Kunsthistoriker,
Zürich

Ringvorlesung Le Corbusier

Als Vorbereitung zu dieser Reise empfehlen wir Ihnen den Besuch folgender Ringvorlesung an der Volkshochschule des Kantons Zürich:

Donnerstags, 7. Januar bis 11. Februar 1999, 19.30–20.45 Uhr, 6 Mal, Universität Zürich Zentrum, Kosten: Fr. 85.–

7. Januar 1999
Prof. Dr. Stanislaus von Moos
Der junge Le Corbusier

14. Januar 1999
Prof. Adolf Max Vogt
Der Fall Le Corbusier in Politik und Macht

21. Januar 1999
Christian Sumi, dipl. Arch. ETH
«Maison Clarté» – Wohnungstypologien bei Le Corbusier

28. Januar 1999
Prof. Arthur Rüegg
Le Corbusiers «Farbige Architektur»

GSK und Volkshochschule Zürich gemeinsam auf den Spuren grosser Architekten

Erstmals bietet die GSK in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Zürich im Wintersemester 1998/99 zwei Vorlesungszyklen zu den Auslandreisen 1999 an: Im Oktober/November 1998 findet eine Ringvorlesung über Andrea Palladio im Hinblick auf die Reise ins Veneto statt, im Januar/Februar 1999 ein Vorlesungszyklus über Le Corbusier mit nachfolgender Frankreichreise. Das detaillierte Reiseprogramm werden wir Ihnen im nächsten Heft (1998/3,4) vorstellen.

4. Februar 1999

Prof. Bruno Reichlin

«Le Debors est toujours un Dedans» – Ort und Landschaft in Le Corbusiers Architektur der 20er Jahre

11. Februar 1999

lic.phil. Stephan Steger

Le Corbusier als Städteplaner

Auslandreise 2

Palladio und die Villenkultur im Veneto

Wir besuchen einige kulturelle Höhepunkte im Veneto wie die Villa Barbaro in Maser und die Villa Badoer in Fratta Polesine. Neben zumeist abgelegenen Villenanlagen mit oft reichhaltigen Ausmalungen stattet wir auch der Palladio-Stadt Vicenza einen Besuch ab. Ein Tagesausflug nach Venedig führt uns zu Palladios Sakralbauten, und in Padua erfreuen wir uns an den Malereien Giottos in der Capella degli Scrovegni.

Reisedatum:

24.–30. Mai 1999

Reiseleitung:

lic.phil. Ursula Badrutt Schoch, Kunsthistorikerin, St. Gallen

Vorlesung Andrea Palladio

Als Vorbereitung zu dieser Reise empfehlen wir Ihnen den Besuch folgender Ringvorlesung an der Volkshochschule des Kantons Zürich:

Montags, 19. Oktober bis 23. November 1998, 19.30–20.45 Uhr, 6 Mal, Universität Zürich Zentrum, Kosten: Fr. 85.– Referentin: lic.phil. Simone Rümmele

Kaum ein Architekt des italienischen 16. Jahrhunderts geniesst auch heute noch so viel Ruhm wie Andrea Palladio, obwohl er keinen einzigen Bau in den grossen Kultzentren wie Rom oder Florenz realisiert hat, sondern nur in und um Vicenza und in Venedig.

In dieser Vorlesung wird Palladios Architektur analysiert und den Fragen nachgegangen, was seine Architektur so einzigartig macht, welche Prämissen und Folgen sie hatte, wie Palladios Verhältnis zur Antike war und unter welchen sozialen Umständen er arbeitete.

Interessieren Sie sich für unsere Ringvorlesungen, wenden Sie sich bitte an die Volkshochschule des Kantons Zürich, die Ihre Anmeldung entgegennimmt.

Volkshochschule des Kantons Zürich
Splügenstrasse 10
8002 Zürich
tel. 01 205 84 84
fax 01 205 84 85

Auslandreise 3

Stately Homes, Humble Manors and Splendid Gardens

In grossartig inszenierten Landschaftsgärten, abseits von Lärm und Trubel, kommen wir der Bedeutung von englischer Geschichte und Kultur immer wieder neu auf die Spur. Um die für die Midlands so typischen Gegensätzlichkeiten zu erkennen, wird unsere Begegnung mit prunkvoller Architektur und erlesenen Innenausstattungen durch einen Blick auf ein Bede-House ergänzt.

Wie in England Traditionen gepflegt und zugleich modernisiert werden, prüfen wir anhand eines Sakralbaus in Coventry, mittels einer Shakespeare-Aufführung in Stratford und am Beispiel der Universitätsstadt von Oxford. Wir nehmen uns aber auch die Zeit, im Herzen Englands während einer abendlichen, erholsamen Flussfahrt Entspannung zu finden.

Reisedatum:
19.–28. August 1999

Reiseleitung:
lic.phil. Vera Heuberger, Anglistin, Architekturhistorikerin, Oberhofen